



1. Versus.

Dußn welche hie ihr hoffnung gar/
 Auf Gott den Herren legen:/:
 Die bleiben stäts ohn wankelbar/
 Und lahn sich nicht bewegen.
 Ihr Glaub ist sait/ kein mangel hat/
 Von Gott hat er die stärke/
 Darumb spricht man/sie werden bestahn/
 Gleich wie Sion der Berge.

3. Versus.

Gott ist gerechte und allweg gut/
 Der wird auch nit zulassen:/:
 Der Sünder und Gottlosen ruch/
 Über die Gottes genossen.
 Auf das der Grecht/ nit werd geschmächt/
 Das er in Sündnicht falle/
 Mit seiner hand/ das doch Gott wend/
 Wehns die frommen alle.

K E 4